Jeden Mittwoch in 14.000 Haushalten Mittwoch, 16. Juni 2021

Rottum Bote

Die Wochenzeitung der Schwäbischen Zeitung für Ochsenhausen, Illertal und Umgebung

# Ziegelweiher in Ochsenhausen geöffnet

## Naturbad startet mit umfangreichem Hygienekonzept die Badesaison

OCHSENHAUSEN (sz) - Nachdem die aktuellen Lockerungen es nun möglich machen, ist das Naturbad Ziegelweiher seit Montag, 14. Juni, wieder für den Badebetrieb geöffnet. Von der Stadtverwaltung Ochsenhausen wurde auf Grundlage der Corona-Verordnung ein umfangreiches Sicherheits- und Hygienekonzept erarbeitet.

Das Hygienekonzept sieht unter anderem vor, dass jeder Besucher namentlich mit Telefonnummer und Uhrzeit seines Besuchs erfasst werden muss. Diese Anmeldung ist entweder mit der Luca-App möglich oder mit Erfassungsbögen, die im Eingangsbereich des Naturbades ausliegen. Die Erfassungsbögen können ebenfalls auf der Homepage heruntergeladen oder im Rathaus Ochsenhausen abgeholt werden. Jahreskartenbesitzer, die mit einem bereits ausgefüllten Bogen kommen, können dann auf einer eigenen „Express-Spur“ das Bad ohne Wartezeit betreten. Sollte jedoch annähernd die Höchstzahl der Besucher erreicht werden, wird auch der Schnell-Zugang geschlossen. Tagesgäste sollten den Erfassungsbogen vor dem Kauf der Eintrittskarten ausfüllen.



Das Naturbad Ziegelweiher ist seit Montag wieder geöffnet. FOTO: STADT OCHSENHAUSEN

Die derzeit gültige Corona-Verordnung legt fest, dass nur Personen, die geimpft, genesen und getestet sind, Zutritt in das Naturbad haben. Ein entsprechender Nachweis ist dem Personal vorzulegen. Außerdem werden die Badegäste gebeten, die gültigen Abstandsregeln sowie die Aushänge im Bade- und Liegebereich zu beachten. Im Eingangsbereich sowie in den Umkleidekabinen und Toiletten muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

Trotz aller Einschränkungen freuten sich die Verantwortlichen bei der Stadt Ochsenhausen, dass es im Ziegelweiher wieder losgeht. „Wir sahen uns auch gegenüber unseren Bürgern in der Pflicht, das Freibad zu öffnen“, betont Bürgermeister Andreas Denzel. Dies gelte vor allem vor dem Hintergrund, dass auch in diesem Sommer Familien voraussichtlich nur eingeschränkt in Urlaub fahren könnten. Gleichzeitig appelliert das Stadtoberhaupt an alle Badegäste, sich an die Spielregeln zu halten. „Die Gesundheit hat oberste Priorität“, so Denzel.

Auch sonst müssen sich die Badegäste auf Einschränkungen einstellen. Sportmöglichkeiten und Attraktionen wie Beachvolleyballfeld, Fußballtore, Sprungbrett, Wasserrutsche und Insel fehlen oder sind gesperrt. Zugänglich ist dagegen der Kinderbereich mit dem Wasserspielplatz. Außerdem müssen die Öffnungszeiten reduziert werden: Bei gutem Wetter ist der Ziegelweiher täglich von 10 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 19.30 Uhr geöffnet. Die Pause über die Mittagszeit benötigt die Stadt, um die notwendigen Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen durchzuführen. Ebenfalls geöffnet sind die Gastronomie des ehemaligen Cafés „Seestern“ und der Kiosk.

Jahreskarten für den Ziegelweiher können bei der Touristik-Information im Ochsenhauser Rathaus erworben werden. Die Preise wurden reduziert, um der verkürzten Badesaison Rechnung zu tragen. So kostet eine Jahreskarte für Erwachsene 17 Euro (statt 25 Euro), die Jahreskarte für Kinder und Jugendliche zehn Euro (statt 15 Euro) und eine Familienkarte 40 Euro (statt 60 Euro). Eine bargeldlose Zahlung ist nicht möglich. Im Freibad selbst sind aus organisatorischen Gründen nur Tageskarten erhältlich.

ANZEIGE



**VW Golf VII E-Golf 100kW (136 PS)**
EZ 11/2018, 18.300 km, White Silver Metallic, LED, CLIMA, NAVI, PDC, SHZ, APP u.v.m.
Stromverbrauch in kWh/100 km: 13,8;
$CO_2$-Emissionen in g/km: 0; Effizienzklasse: A+. Elektrische Reichweite: 230 km.
**19.500,- €**



**VW Golf VII 1.4 GTE 110 kW Hybrid Benzin/Elektro**
EZ 03/2018, 44.800 km, Pure White, Sport, LED, CAM, ACC, NAVI, PARK-ASSIST, SHZ u.v.m.
Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,5;
Stromverbrauch in kW/100 km: kombiniert 8,7;
$CO_2$-Emissionen in g/km: 35; Effizienzklasse: A+.
**22.500,- €**




**VW ID.3 Pro Perform. Business 150 kW (204 PS)**
EZ 12/2020, 2.000 km, Scale Silver Metallic, 58 kWh, LED, CAM, KEYLESS, NAVI, PDC u.v.m.
Stromverbrauch in kWh/100 km: 14,5;
$CO_2$-Emissionen in g/km: 0; Effizienzklasse: A+. Elektrische Reichweite: 426 km.
**35.500,- €**




**VW ID.3 PRO 1st Plus 150 kW (204 PS)**
EZ 10/2020, 4.000 km, Gletscherweiß Metallic, 58 kWh, LED, NAVI, CAM, SHZ, ACC u.v.m.
Stromverbrauch in kWh/100 km: 13,4;
$CO_2$-Emissionen in g/km: 0; Effizienzklasse: A+. Elektrische Reichweite: 426 km.
**36.795,- €**

**ELEKTRISIEREND GÜNSTIG.**
**NUR BEI STRÖBELE.**
Günstige Finanzierung & Leasing möglich!

autohaus ströbele ...Service rundum

**Autohaus Ströbele GmbH**
Biberacher Str. 6, Ochsenhausen, Tel. 07352 9211 0
Willebold-Braun-Str. 2, Berkheim, Tel. 08395 93697 0
www.autohaus-stroebele.de

Service · Audi Service · Nutzfahrzeuge Service

Irrtümer, Änderung und Zwischenverkauf vorbehalten. Aktion gültig solange der Vorrat reicht.



Christina Hölz-Ruoss aus Tannheim nennt ihr Bild „Tannheimer Herzblumen“. FOTO: CHRISTINA HÖLZ-RUOSS



Martin Dullenkopf schreibt: „Endlich fliegen die Bienen mit vollen Taschen nach Hause.“ FOTO: MARTIN DULLENKOPF

**Rottum Bote**

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

Sie haben ein schönes Foto, das Sie gerne an dieser Stelle veröffentlicht sehen möchten? Gerne drucken wir dieses auf unserer Seite **„Bilder der Woche“** honorarfrei ab, ob Vereinsausflug, Kindergarten- oder Schulfest. Bitte schicken Sie maximal zwei Fotos im JPG-Format mit einer Bildgröße von mindestens 500 KB an **redaktion@rottumbote.de** mit einer kleinen Bildunterschrift sowie den Namen des Fotografen. Die Veröffentlichung ist abhängig von der Qualität und dem vorhandenen Platz. Wichtig ist auch, dass die Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sind und diese keine gewerblichen Zwecke verfolgen. Die Motive sollten aus dem Verbreitungsgebiet des „Rottum Bote“ stammen bzw. bei Ausflugsmotiven von Vereinen aus dem Verbreitungsgebiet sein. Ihre Redaktion



Florian Rapp aus Kirchdorf schreibt: „Immer schön an Mamas Seite bleiben. Gesehen am Opfinger Baggersee.“ FOTO: FLORIAN RAPP



Monika Ruther schreibt: „Da es zu Fronleichnam keinen Blumenteppich gab, hat meine Tochter Melanie einen kleinen Blumenteppich für zu Hause gemacht. FOTO: MONIKA RUTHER



Ein Storch auf einem Feld bei Rot. FOTO: SIMONE SIGG



Bruno Wiest schreibt: „Ich kann auch kopfüber Nahrung aufnehmen.“ FOTO: BRUNO WIEST

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116117.

## Notdienst der Augenärzte

0180/1929350.

## Notdienst der Zahnärzte

01805/911610.

## Notdienst der Apotheken

Samstag ab 8.30 Uhr:
**Sonnen-Apotheke**, Biberach, Obstmarkt 5, 07351/9410.

Sonntag ab 8.30 Uhr:
**Schloss-Apotheke**, Warthausen, Brauerstr. 3, 07351/17737.
Adresse und Telefonnummer der diensthabenden Apotheke in Ihrer Nähe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 0800 002 28 33.

## Rotes Kreuz

Krankentransport, Notarzt, Tel. 07351/19222.

## Sozialstation Rottum

- Rot - Iller e.V.
Kranken- und Altenpflege, Haus- und Familienpflege, Ochsenhausen, Krankenhausweg 28, Tel. 07352/92300

## Telefonseelsorge

Oberschwaben-Allgäu
kostenfrei - rund um die Uhr
Tel 0800/1110111 und 1110222

## Soziale Dienste

Hospizgruppe Ochsenhausen/Illertal
Begleitung für Schwerkranke und Sterbende, Einsatzleitung Agnes Ohmann Tel. 08395/1066, Lydia Müller Tel. 07354/8452

## Nachbarschaftshilfe

Tel. 07352/2266.

Rottum Bote

**Redaktion:**
Gerd Mägerle (verantwortlich)
Tobias Rehm, Telefon (07351) 5002-77
E-Mail: redaktion@rottumbote.de
**Anzeigenverkauf:**
Gewerbliche Anzeigen
Telefon (07351) 500240, Fax (0751) 2955 996999
**Zustellung und Vertrieb:**
Servicecenter, Telefon (0751) 2955 5555
**Verlag:**
Schwäbische Zeitung Biberach GmbH & Co. KG
88400 Biberach, Marktplatz 35
Geschäftsführung: Juliana Rapp
(verantwortlich für Anzeigen)
Druck: Druckhaus Ulm-Oberschwaben, 89079 Ulm
**Auflage:** 14 800 Exemplare - Kostenlose Verteilung wöchentlich am Mittwoch an die Haushalte im Verbreitungsgebiet:
Bechtenrot, Bellamont, Berkheim, Binnrot, Bonlanden, Dettingen, Edelbeuren, Edenbachen, Egelsee, Ehrensberg, Eichbühl, Eichen, Eichenberg, Ellwangen, Englisweiler, Erlenmoos, Erolzheim, Füramoos, Goppertshofen, Gutenzell, Haslach, Hattenburg, Hürbel, Illerbachen, Kirchberg, Kirchdorf, Laubach, Mettenberg, Mittelbuch, Niederrnzell, Oberopfingen/Unteropfingen, Oberstetten, Ochsenhausen, Reinstetten, Ringschnait, Rot an der Rot, Rottum, Sinningen, Spindelwag, Steinhausen/Rottum, Tannheim, Tristolz, Wennedach, Zell an der Rot, Zillishausen.
Einzelverkaufspreis EUR 0,26

Rottum Bote

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
Redaktionsschluss immer freitags um 18 Uhr

## Neue Kurse starten

# Präsenzkurs beim Bildungswerk Ochsenhausen

**Geocaching - eine Schatzsuche für Jung und Alt**
mit Klaus Denser am Donnerstag, 24. Juni, von 18.30 bis 20.45 Uhr und Samstag 26.Juni von 9 bis 11.15 Uhr, Treffpunkt Realschule Herschaftsbrühl 4, Raum 3.05, 3. OG, Kursgebühr: 21 Euro, Kurs-Nr. 11050.
Bei diesem Kurs werden die Teilnehmer in Theorie und Praxis in das Spiel und die Besonderheiten eingeführt. Geocaching ist in 190 Ländern zu finden und weltweit mehr als 3 Millionen Geocache-Verstecken die weltgrößte Schatzsuche.
Im Laufe des theoretischen Teils lernt man etwas zur Geschichte, legt einen persönlichen Geocache-Account an, bekommt eine Einführung in den Jargon der Geocacher, die Koordinaten, satellitengestützte Navigation und einen Einblick in die „geheime Welt“ von Muggels, caches, trackables, Geocoins und hints.
Im praktischen Teil werden die zuvor erlernten Kenntnisse „outdoor“ umgesetzt, es geht auf „Schnitzeljagd“ nach versteckten caches in Ochsenhausen und der näheren Umgebung, zu Fuß oder mit dem Rad. Nachdem der Geocache gefunden wurde, winkt als Belohnung ein Eintrag in das jeweilige Logbuch oder der Erhalt eines kleinen Geschenkes. Alle Kursteilnehmer sollten ein GPS-Handgerät oder ein internetfähiges Smartphone mitbringen, weil die Übungen online durchgeführt werden. Zur Not tuts für den Anfang und zum Suchen der Verstecke auch ein Auto-Navigationsgerät, in welches die Cachedaten in Koordinatenform eingegeben werden können.



Geocaching ist eine moderne Schatzsuche mithilfe eines GPS-Gerätes. Foto: SZ-Archiv

**Waldbaden**
mit Manuela Felbermayer de Garzon am Freitag 25. Juni von 14.30 bis 16.30 Uhr an der Bushaltestelle vor dem Haupteingang der Heggbacher Einrichtungen, Kursgebühr: 18 Euro, Kurs-Nr. 11378.
Den Wald einmal anders erleben: Spüren, riechen, fühlen,... Die Dozentin lädt Sie zu einem ganz anderen Walderlebnis ein. Lernen Sie den Wald und seine positiven Effekte auf die Gesundheit kennen.
Wir sind auf gut befestigten Waldwegen unterwegs.
Bitte achten Sie auf witterungsgerechte Bekleidung und festes Schuhwerk! Geben Sie bitte bei der Anmeldung an, ob Sie eine Gehhilfe verwenden. Rollstuhlfahrer auf Anfrage.

**Anmeldung und Infos** unter Telefon 07352/202 893, bildungswerk@t-online.de

ANZEIGE

utz LEBENSMITTEL
Ihr Frischmarkt mit der persönlichen Note

Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag durchgehend 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag 7.30 – 12.30 Uhr

UTZ LEBENSMITTEL
OCHSENHAUSEN
BAHNHOFSTR. 25
TEL. 0 73 52 / 84 74

Angebote gültig von 16.06. – 22.06.2021 // Obst & Gemüse gültig von 16.06. – 19.06.2021

Das Beste zum Frühstück

Nutella
1kg=5.76
450 g Gl.
~~3.29~~
2.59 €

Kölln Schoko-Müsli
versch. Sorten
1 kg ab 3.32
500/600 g Pg.
~~2.79~~
1.99 €

Türkische Kirschen
Kl.I
1 kg
5.99 €

Deutscher Blumenkohl
Kl.I
1 St.
1.69 €

Ehrmann
• Joghurt nach griechischer Art
• Almighurt versch. Sorten
1kg ab 2.22
470/500 g Gl. zzgl. Pf. 0.15
~~1.69~~
1.11 €

Brändle vita Rapsöl
1 l=2.65
0,75 l Fl.
~~2.69~~
1.99 €

ANGEBOTE DER WOCHE

Die Wurstmacher
Risstal METZGEREI

Angebot der Woche
gültig vom 14.06. bis 19.06.2021

Schweinehüftsteaks
grillfertig mariniert 100 g –.99 €

Schaschlik
auch pfannenfertig gewürzt 100 g 1.19 €

Gelbwurst
auch mit Kräuter 100 g 1.19 €

Rote
frisch aus dem Rauch 100 g –.99 €

Angebot aus der Bäckerei Ruf gültig 14.06. bis 19.06.2021

Seelenweckle
100% Dinkelmehl 2 Stück 1.39 €

Hartmann Oberschw. Fleisch- und Wurstspezialitäten Telefon 07352/939211



Strahlende Gewinner: Alexander Laubheimer (links) und Milad Mohmand. Beide besuchen die Klasse 9 an der GMS und machen derzeit ihren Hauptschulabschluss. FOTO: GMS OCHSENHAUSEN-REINSTETTEN

# Schüler gewinnen Architektenwettbewerb

## Ihr Projekt stellen Alexander und Milad jetzt auf Bundesebene vor

*Von Christina Mikalo*

OCHSENHAUSEN - Junge Ingenieurtalente von morgen entdecken – das ist das Ziel des Schülerwettbewerbs „Junior.ING“ , den die Ingenieurkammer Baden-Württemberg jährlich ausschreibt. Dieses Mal lautete die Aufgabe, Miniatur-Stadiondächer zu entwerfen. Alexander Laubheimer und Milad Mohmand von der Gemeinschaftsschule (GMS) Ochsenhausen-Reinstetten haben das gemacht – und waren mit ihrem Modell so erfolgreich, dass sie den ersten Platz in ihrer Alterskategorie auf Landesebene holten und nun weiter in den Bundeswettbewerb ziehen.

Betreut hat die beiden Neuntklässler der Lehrer Raimund Kalenberg. Für ihn ist Alexander und Milads Erfolg vor allem deshalb so erfreulich, weil sich die Schüler gegen Konkurrenz aus Gymnasien und Realschulen durchsetzen konnten. „Wir sind eine kleine Schule mit rund 200 Schülerinnen und Schüler. Insofern ist der Wettbewerb für uns natürlich eine besondere Herausforderung und umso schöner, wenn wir dabei gewinnen“, sagt Kalenberg, der schon früher mit Schülerinnen und Schülern der GMS Erfolge beim Wettbewerb gefeiert hat.

Diesen gibt es 2021 bereits seit zum 16. Mal. Inzwischen haben laut Angaben der Veranstalterinnen und Veranstalter allein in Baden-Württemberg über 27 000 Schülerinnen und Schüler mit 10 000 geplanten Miniaturbauten mitgemacht.

Ausgeschrieben wird er in zwei Alterskategorien: bis zur 8. Klasse und ab Klasse 9. Alexander und Milad haben in der zweiten teilgenommen.

Auch Schulleiterin Antje Licht sagt über ihren Sieg: „Das ist ein toller Erfolg für unsere Schule.“ Vor allem unter den derzeitigen Bedingungen: Üblicherweise reichen die Schülerinnen und Schüler mehrere Projekte bei der Ingenieurkammer ein. Wegen der Pandemie haben die Veranstalterinnen und Veranstalter die Zahl dieses Mal jedoch auf eins begrenzt, erklärt Licht. Die übliche Siegerehrung – im Europa-Park Rust – sei dieses Jahr wegen Corona leider ebenfalls ausgefallen, sagt Kalenberg. Auch die deutschlandweite Preisverleihung der Bundesingenieurkammer im Juni soll aufgrund der Pandemie online stattfinden. Alexander und Milads Modell wird dann in Berlin sein. Natürlich erhoffen sie und Raimund Kalenberg sich auch beim nächstgrößeren Wettbewerb einen Erfolg. Ihr besonderes Modell könnte ihnen dabei helfen. Es trägt den Namen „Sarimanok“ nach einer bunten Vogelgestalt aus der philippinischen Mythologie, die Glück bringen soll.

So ist auch das Dach des Stadions in leuchtenden Farben gestaltet – als „peppiger Kontrast“ zu den ansonsten eher dunklen Stützen des Modells. „Insgesamt ist es eine Konstruktion, die sehr leicht ist“, erklärt Kalenberg. Auch die Jury war von Alexander und Milads Stadiondach restlos überzeugt und lobte in ihrer Laudatio das klare und logische Tragwerk des Modells.

Ob dieses auch auf Bundesebene überzeugen wird, wird sich in den kommenden Wochen zeigen. „Schauen wir mal, was dabei herauskommt“, freut sich Raimund Kalenberg.



Mit diesem Modell haben Alexander und Milad die Jury überzeugt. FOTO: GMS OCHSENHAUSEN-REINSTETTEN

# DRK wirbt um neue Fördermitglieder

## DRK geht von Haus zu Haus

REGION (sz) - Vom 21. Juni bis voraussichtlich Ende Juli 2021 wirbt das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in sieben Gemeinden im Landkreis Biberach um neue Fördermitglieder. Mitarbeiter des beauftragten Unternehmens gehen in Biberach, Eberhardzell, Erolzheim, Ochsenhausen, Rot an der Rot, Schwendi und Ummendorf von Haus zu Haus und sprechen die Bürger an. Wichtig zu wissen: Alle Mitarbeiter haben einen personalisierten DRK-Ausweis zur Legitimation bei sich und nehmen kein Bargeld entgegen.

Eine Fördermitgliedschaft im Deutschen Roten Kreuz bedeutet nicht nur Geben und anderen helfen, sondern auch ein Stück Sicherheit in einer starken Solidargemeinschaft.

Hier einige Beispiele:

• Wenn eine medizinische Notwendigkeit ärztlich bescheinigt wird, bietet das DRK seinen Mitgliedern kostenfrei einen weltweiten Rückholservice aus dem Ausland an.

• Ab einem Mitgliedsbeitrag von 12 Euro jährlich besteht die Möglichkeit an allen Kursen der Breitenausbildung des DRK-Kreisverbandes Biberach e.V. kostenfrei teilzunehmen.

• Spenden, Zuwendungen und Mitgliedsbeiträge an das DRK werden vom Finanzamt steuerwirksam anerkannt.

„Ich brauche einen Rotkreuz-Kurs“

Den gibt es nicht so richtig – das Rote Kreuz weiß aber was gemeint ist! Das Angebot in der Breitenausbildung umfasst ein breites Spektrum an themenspezifischen Lehrgängen der Ersten Hilfe.

Soziale Dienste

In der Sozialarbeit engagiert sich das Rote Kreuz maßgeblich für die Bevölkerung im Landkreis Biberach. Für Alleinlebende oder durch Krankheit beeinträchtigte Menschen bietet das DRK Hilfen im Alltag wie den Hausnotruf oder den Menü-Service an. Bedürftige Menschen können in den Tafeln in Biberach, Riedlingen und Bad Schussenried einkaufen. Die Migrationserstberatung ist ein weiteres Angebot des DRK. Die regionalen DRK-Gliederungen vor Ort bieten zudem darüberhinausgehende Angebote an.

Trotz des hohen Maßes an ehrenamtlichem Potenzial sind mit diesem breiten Aufgabenspektrum diverse Personal- und Sachkosten verbunden, welche gedeckt werden müssen. Deshalb ist das DRK auf die Unterstützung seiner Fördermitglieder angewiesen.

Rund um die Uhr für Sie da

Im Hintergrund stehen ehrenamtliche DRK-Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes zur Unterstützung des Rettungsdienstes rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr, bereit. Mit dem flächendeckenden Helfervor-Ort-System kann die Zeit des Eintreffens der Rettungskräfte durch DRK-Helfer, welche in der Nähe des Einsatzortes wohnen, überbrückt werden.

Bei Unsicherheiten können sich die Bürger jederzeit mit der **DRK-Kreisgeschäftsstelle** in Biberach in Verbindung setzen. Unter der Rufnummer 07351 1570-0 stehen die Mitarbeiter von Montag bis Freitag zu den üblichen Bürozeiten für Auskünfte gerne zur Verfügung. Weitere Information über die Arbeit des Roten Kreuzes sind im Internet auf der Seite www.drk-bc. de zu finden.



Eine starke Gemeinschaft: Das DRK wirbt ab dem 21. Juni um neue Fördermitglieder. FOTO: THOMAS WARNACK/DRK



# LEBEN UND ARBEITEN IN OCHSENHAUSEN

# Eine Stadt mit hoher Lebensqualität

**Die Stadt an der Rottum wird geprägt durch die gewaltige Anlage der ehemaligen Benediktiner-Reichsabtei. Sie ist heute wie in früheren Jahrhunderten ein kulturelles Zentrum weit über die Region hinaus.**

Ochsenhausen (red) - Neben seinem hohen Wohn- und Freizeitwert ist Ochsenhausen auch ein wichtiger Industrie- und Gewerbestandort, der zahlreichen Menschen Arbeit bietet.



*Das Kloster Ochsenhausen ist das Wahrzeichen der Stadt.* FOTO: ACHIM MENDE

Ochsenhausen hat Tradition. Auf einer Anhöhe über der Stadt thront die mächtige Anlage der ehemaligen Benediktiner-Reichsabtei. Das im Jahr 1093 erstmals urkundlich erwähnte Kloster zählte einst zu den bedeutendsten Klöstern in Oberschwaben. Über 700 Jahre lang haben hier Mönche im Geiste des Heiligen Benedikt gewirkt: Ora et labora – Bete und arbeite. Seine Blütezeit erlebte das Kloster im Barock. Bis heute ist die Stadt von ihrer reichen klösterlichen Vergangenheit geprägt. Ochsenhausen ist Staatlich anerkannter Erholungsort und hat einschließlich seiner Teilorte Mittelbuch und Reinstetten knapp 9.000 Einwohner.

Ochsenhausen, verkehrsgünstig zwischen Memmingen und Biberach, zwischen Ulm und Bodensee gelegen, hat sich in den vergangenen 20 Jahren zu einem dynamischen Standort mit hoher Lebensqualität entwickelt.

Hier finden zukunftsorientierte Betriebe eine optimale Infrastruktur, hervorragende Verkehrsanbindungen und vor allem ein großes Potenzial an qualifizierten Arbeitskräften. Prosperierende Firmen wie etwa Liebherr-Hausgeräte, Südpack Verpackungen und Wölfle Fahrzeug- und Klimatechnik wurden hier vor Jahrzehnten gegründet, sukzessive ausgebaut und bieten insgesamt mehr als 2.500 Menschen Arbeit.







# LEBEN UND ARBEITEN IN OCHSENHAUSEN



## Eine klimafreundliche Stadt mit großem Freizeitwert

**Bereits zum dritten Mal konnte Bürgermeister Andreas Denzel jetzt die Auszeichnung des European Energy Awards aus der Hand von der neuen baden-württembergischen Umweltministerin Thekla Walker entgegennehmen.**

OCHSENHAUSEN (red) - Im Rahmen des landesweiten Klimakongresses konnte das Stadtoberhaupt die Urkunde in Form eines Verkehrsschildes in Empfang nehmen. „Die wiederholte Auszeichnung mit dem European Energy Award ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur klimaneutralen Kommune“, zeigte sich Andreas Denzel überzeugt. „. „Mit unseren Zielen und Maßnahmen schaffen wir auch für die Zukunft eine hohe Lebensqualität in unserer Stadt“.

Seit fast zehn Jahren ist man in Ochsenhausen bemüht, zu einer deutlichen $CO_2$-Reduzierung beizutragen. Außerdem soll der Einsatz regenerativer Energien vorangetrieben werden. Ein wichtiger Baustein für mehr umweltfreundliche Energie bedeutete die Einrichtung eines Nahwärmenetzes, an das fast alle städtischen Gebäude angeschlossen sind.

Auch beim Bauplatzverkauf drängt die Stadt auf Klimaschutz. So müssen Neubauten mindestens den Standard KfW-Effizienzhaus 55 erfüllen. Und bei eigenen Neubauten und Sanierungsmaßnahmen legt die Stadt ebenfalls großen Wert auf Ökologie.

Die Idee des European Energy Awards aufgegriffen haben die Schülerinnen und Schüler des in Ochsenhausen angesiedelten Schülerforschungszentrums. Sie haben im Jahr 2017 ein großes Wasserrad entwickelt und größtenteils selbst gebaut. Dieses Wasserrad ist nicht nur Energiequelle, sondern seither auch eine Forschungsstation für die Schüler.

Große Freude herrschte im Ochsenhauser Rathaus, als die Storchenbeauftragte Ute Reinhardt sich zum Beringen des Storchennachwuchses angekündigt hatte. Letztlich konnte sie einen Jungvogel beringen. „Geschlüpft waren eigentlich vier Vögel, aber überlebt hat nur eines der Tiere“, erklärte die Storchenbeauftragte.




Bürgermeister Denzel erhält von Umweltministerin Thekla Walter den European Energy Award. *FOTO: MARTIN STOLLBERG*



Die TTF Liebherr Ochsenhausen sind einer der erfolgreichsten Tischtennisclubs in Deutschland. *FOTO: VOLKER STROHMAIER*

Wie sie den anwesenden Vertretern des Naturschutzbundes und der Stadtverwaltung sagte, ist der junge Ochsenhauser Storch gesund und mit ausreichend Nahrung versorgt.

In der Tischtennis-Bundesliga die Play-offs erreichen und im Pokal den Sprung ins Final-four schaffen, das waren die Ziele: Auch wenn es in der Saison 2020/21 nicht mit einem Titel geklappt hat, haben die TTF Liebherr Ochsenhausen ihre selbstgesteckten Ziele erreicht. Dabei wäre gerade in den Halbfinal-Play-offs gegen Saarbrücken deutlich mehr drin gewesen. Doch die Entscheidungsträger sind am Ende einer Saison, die stark von der Corona-Pandemie geprägt gewesen ist, weit davon entfernt, zu meckern. Vielmehr bewerten sie den im Sommer mit drei jungen neuen Spielern eingeleiteten Umbruch als gelungen – Corona-bedingten Widrigkeiten zum Trotz.



Vor der Basilika. *FOTO: MARTIN DULLENKOPF*



Ein Storchenpaar bekam Junge.. *FOTO: PRIVAT*

trendwerk
mode & accessoires
andrea dangel - memminger str. 1/2
ochsenhausen - tel. 07352 - 931 10

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE
Schuhhaus Jäger
Ochsenhausen
Poststraße 51

SCHÖN, DICH WIEDER ZU SEHEN.
www.gv-ox.de
gewerbeverein ochsenhausen

...zum Bauen LINZMEIER
Top Angebot
Compo Sana Balkon- und Kübelpflanzenerde 60L
9,99
GP 0,17 €/l
Sonderposten 2-Wahl Leitern
Sprossenanlegeleiter
Gr 10
2,87 m
statt 79,99
39,99
Schiebeleiter
2 x 12
3,43 - 5,95 m
statt 179,99
89,99
Mehrzweckleiter
dreiteilig, 3 x 8
2,40 - 5,21 m
statt 299,99
149,99
Mehrzweckleiter
dreiteilig, 3 x 10
2,99 - 7,46 m
statt 319,99
159,99
Mehrzweckleiter
dreiteilig, 3 x 12
3,52 - 8,02 m
statt 399,99
199,99
HYMER
Nur solange Vorrat reicht!
Linzmeier Baustoffe GmbH & Co. KG | Kolpingstraße 8 | 88416 Ochsenhausen | Tel. 07352 9217-0 | Fax 9217-17 | www.Linzmeier-Baustoffe.de

coocazoo
CARRY FRIENDSHIP
Spielwaren Ziesel
Ziesel GmbH | Schloßstraße 36 - 40
88416 Ochsenhausen | Telefon 07352 2343

BGS
Baugeld Service Süd
Thomas Maucher
Mobil 0 17 49 27 23 51
Web www.bgs-sued.de
Finanzierung für Neubau, Kauf oder Modernisierung Ihrer Immobilie
Anschlussfinanzierung und Forward-Darlehen für Ihre bestehenden Finanzierungen
Staatliche Kredite
sicher . professionell . finanziert

schwäbischeKLEINANZEIGEN
schwäbische.de/kleinanzeigen

KOS
KIRCHMAYER-SCHÜTZ
AUGENOPTIK
ÖFFNUNGSZEITEN
Montag – Freitag
09:00 – 13:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr
Samstag
09:00 – 12:00 Uhr
Ochsenhausen
POSTSTRASSE 22
FINDEN SIE „IHRE BRILLE“ MIT UNSERER BRILLENSTIL-BERATUNG
etnia BARCELONA
WWW.KIRCHMAYER-SCHUETZ.DE
BRILLEN MACHEN LEUTE,
STIL SCHAFFT PERSÖNLICHKEIT.





# Zwei besondere Attraktionen

**Die ehemalige Benediktiner-Reichsabtei Ochsenhausen zählte einst zu den größten Klosteranlagen Süddeutschlands.**



*Die Klosteranlage in Ochsenhausen.* FOTO: PRIVAT



*Die Museumsbahn Öchsle.* FOTO: BENNY BECHTER

OCHSENHAUSEN (red) - Auch heute noch ist das Klosterareal imposant und beeindruckt zahlreiche Besucher jedes Jahr. Mit der Landesakademie für die musizierende Jugend Baden-Württemberg hat eine hochwertige Einrichtung für Kinder und Jugendliche Einzug ins Kloster gehalten.

Besucher können sich im Kloster bei einer Konventführung erklären lassen, wie die Mönche hier gelebt haben. Dazu gehört auch ein Blick in die historische Sternwarte, von der aus die Mönche der weltlichen Wissenschaft frönten.

Mit dem Klostermuseum und der Basilika St. Georg mit der dortigen Gabler-Orgel gibt es noch viele weitere Highlights für Sie zu entdecken Mönche aus dem Benediktinerorden siedelten sich im 11. Jahrhundert in Ochsenhausen an. Der Orden gilt als der älteste Orden der westlichen Kirche.

Seine Mönche leben bis heute nach der Regel, die der Ordensgründer Benedikt von Nursia im frühen Mittelalter festlegte. Im Mittelpunkt seiner Ordensregel steht die Anweisung „Ora et labora“, Diese Aufgaben bestimmen das Aussehen der Klosteranlage von der großen Kirche im Zentrum bis zu den Wirtschaftsgebäuden am Rande.

Die oberschwäbische Öchsle-Museumsbahn soll am Samstag, 3. Juli, wieder auf regelmäßige Fahrt zwischen Warthausen und Ochsenhausen gehen. Wegen der Corona-Pandemie muss der Saisonstart wie schon im Vorjahr damit um gut zwei Monate verschoben werden.

Verschiedene Sonderfahrten werden ebenfalls wieder angeboten, unter anderem der sehr beliebte Teddybär-Tag für die kleinen Besucher.

Für die Passagiere gilt die aktuelle Drei-G-Regel nach der baden-württembergischen Corona-Verordnung. Mitfahren dürfen nur vollständig Geimpfte, Genesene und Personen, die einen negativen tagesaktuellen Test vorweisen können.

Die Fahrgäste können dann wieder in eine andere Zeit eintauchen und in der „Holzklasse“ gemächlich wie vor mehr als 100 Jahren mit der einzigen erhaltenen Schmalspurbahn der ehemaligen Königlich Württembergischen Staatseisenbahnen durch Oberschwaben reisen. Die Dampfzugfahrten mit Cabrio-Gefühl im offenen Sommerwagen von 1912 sind besonders beliebt und auch in diesem Sommer wieder möglich.

denzel werbedesign
20 JAHRE
KREATIV | FLEXIBEL | EFFIZIENT seit 2001

BERTHER
Edelstahlschweißerei
- BALKONGELÄNDER
- TREPPENGELÄNDER »IN- & OUTDOOR«
- MASSGEFERTIGTE HANDLÄUFE
- EINBRUCHSCHUTZGITTER
- VORDÄCHER
- TERASSENÜBERDACHUNGEN
- LOHNSCHWEISSEN
- SONDERANFERTIGUNGEN
- REPARATURSCHWEISSEN
Telefon (0 73 52) 63 10 44 | www.edelstahl-berther.de

MARCO macht Mode!
Wir sind wieder für Sie da!
Mo. - Fr. 9.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 Uhr - 16.00 Uhr
*Wir suchen Verstärkung für unser Team*
**Stellv. Filialleitung**
(m,w,d) in Vollzeit/Teilzeit
**Aushilfe** (m,w,d)
auf 450-Euro-Basis
Bewerbung an
raphael.igel@4fashion.de
MARCO Moden
Marktplatz 39
88416 Ochsenhausen



Von links: Rainer Utz, Roswitha Utz-Parusel, Matthias Utz. FOTO: UTZ

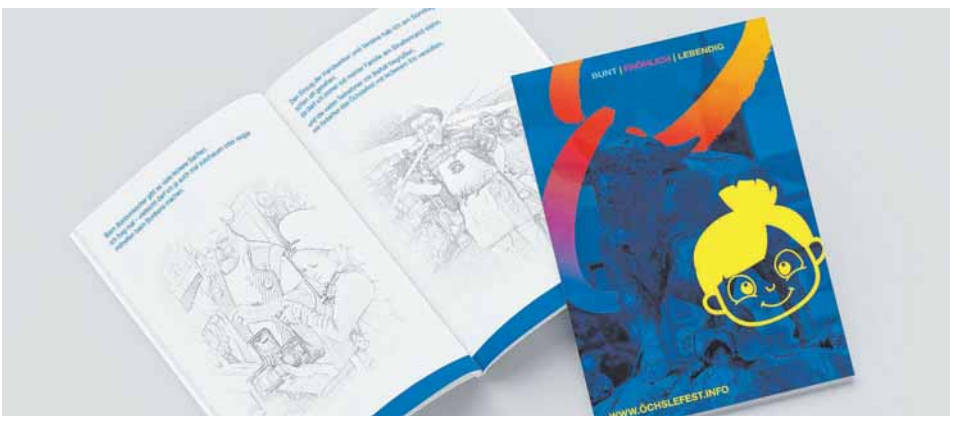
# Wechsel beim Unternehmen Utz

## Roswitha Utz-Parusel gibt die Geschäftsführung an Matthias Utz ab

OCHSENHAUSEN (sz) - In der Geschäftsführung des Ochsenhausener Familienunternehmens Utz Lebensmittel-Großhandel hat es einen Wechsel gegeben: Roswitha Utz-Parusel gibt zum Juni 2021 ihren Stab an die nächste Familiengeneration weiter.

Mit dem Eintritt von Matthias Utz in die Geschäftsführung übernimmt dieser künftig die Verantwortung für Logistik, IT und Personal. Der Neffe von Rainer Utz trat 2013 im Rahmen seines dualen BWL-Studiums ins Unternehmen ein. Nach zwei Jahren im Vertrieb wechselte er in den Personalbereich und arbeitete sich in seine neuen Aufgaben als Personalreferent ein.

Roswitha Utz-Parusel wird von nun an beratend tätig sein und weitere wichtige Entscheidungen für das Unternehmen begleiten. Ihrem Ehemann Rainer Utz, seit 1977 im Unternehmen tätig und seit fast 30 Jahren alleiniger Gesellschafter, steht sie somit auch im Unternehmen weiterhin zur Seite. Bereits 1998 stieg Roswitha Utz-Parusel als Personalreferentin im Unternehmen ein, wurde 2006 zur Geschäftsführerin ernannt und entwickelte sowohl das Personalmanagement als auch das Geschäft weiter.




# Öchslefest-Malbuch für Kinder

OCHSENHAUSEN (sz) - Das Ochsenhauser Öchslefest kann auch in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Doch auf dem Papier soll das Öchslefest trotzdem mit Leben gefüllt werden. Das Öchslefestkomitee bringt passend zum Festwochenende ein Malbuch heraus, dessen Bilder Kinder individuell gestalten können: bunt, fröhlich, lebendig. 18 Motive aus den vergangenen Jahren warten darauf, farbig gestaltet zu werden. Vom Storch auf dem Rathausdach über den Flohmarkt bis hin zum Bonbonkocher. Das Malbuch wird in den Ochsenhauser Kindergärten verteilt, weitere kostenlose Exemplare sind auf dem Rathaus und den Ortsverwaltungen erhältlich, wenn diese voraussichtlich ab Montag wieder für den Publikumsverkehr geöffnet sind. FOTO: ÖCHSLEFESTKOMITEE

## Kurz berichtet

### Polenreise verschoben

DETTINGEN (sz) - Die Pilgerreise im Namen Gottes, nach Fatima und Santiago de Compostella, hat der Gartenbauverein Dettingen auf das Jahr 2022 verschoben., ebenso die Reise in die Heilige Stadt Rom. Der Gartenbauverein plant im Februar eine Reise ins „Heilige Land“. Reiseleiter Amos Garbatski, aus Tel Aviv, wird die Reise durchführen, der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

## Kreisjugendring Biberach

### Workshop gegen rechte und rassistische Parolen

REGION (sz) - Wir alle kennen das: Auf der Arbeit, im Sportverein, in der Familie oder auf der Straße fallen Sprüche, die uns die Sprache verschlagen. Später ärgern wir uns, hätten gerne den Mund aufgemacht.

Am 28. Juni bietet das Demokratiezentrum Oberschwaben in Kooperation mit der Organisation „Aufstehen gegen Rassismus!“ von 17 bis 20.30 Uhr einen Online-Workshop über die Plattform BigBlueButton an. Zwei Referentinnen zeigen Möglichkeiten auf, die die Teilnehmenden in die Lage versetzen, die Schrecksekunde zu überwinden, Position zu beziehen und deutlich zu machen: Das nehmen wir nicht länger hin! Die Teilnahmeplätze sind begrenzt, deshalb wird um verbindliche Anmeldung bis 25. Juni über info@kjr-biberach.de gebeten.

# Seelsorgeeinheit Scholastika erhält neuen Pfarrer

## Der habilitierte Kirchenrechtler Thomas Amann wechselt ins Dekanat Biberach

BALTMANNSWEILER/REINSTETTEN (sz) - Thomas Amann, Privatdozent in Kirchenrecht und zuletzt elf Jahre Pfarrer in der Seelsorgeeinheit Baltmannsweiler-Aichwald im Dekanat Esslingen-Nürtingen, folgt in der Seelsorgeeinheit St. Scholastika auf den vor gut einem Jahr plötzlich verstorbenen Pfarrer Thomas Augustin. Wann der 63-Jährige seinen Dienst in St. Urban Reinstetten, St. Kosmas und Damian Gutenzell, St. Alban Hürbel und Mariä Opferung Laubach antritt, steht im Moment noch nicht fest. Das teilte ein Sprecher des Dekanats Biberach in einer Pressemitteilung mit.



Wann genau Pfarrer Thomas Amann seinen Dienst antritt, ist noch unklar. FOTO: DEKANAT BIBERACH

Geboren in Stuttgart-Bad Cannstatt und aufgewachsen in Waiblingen, studierte Amann in Freiburg, Tübingen und Rom katholische Theologie. Bischof Georg Moser weihte ihn 1983 in Ulm-Wiblingen zum Priester und holte ihn nach Vikarsjahren in Rechberghausen und Tettnang 1987 als Sekretär ins Rottenburger Bischofshaus. Diese Aufgabe führte der junge Priester nach Mosers Tod in der Vakanz und im ersten Amtsjahr von Bischof Walter Kasper fort.

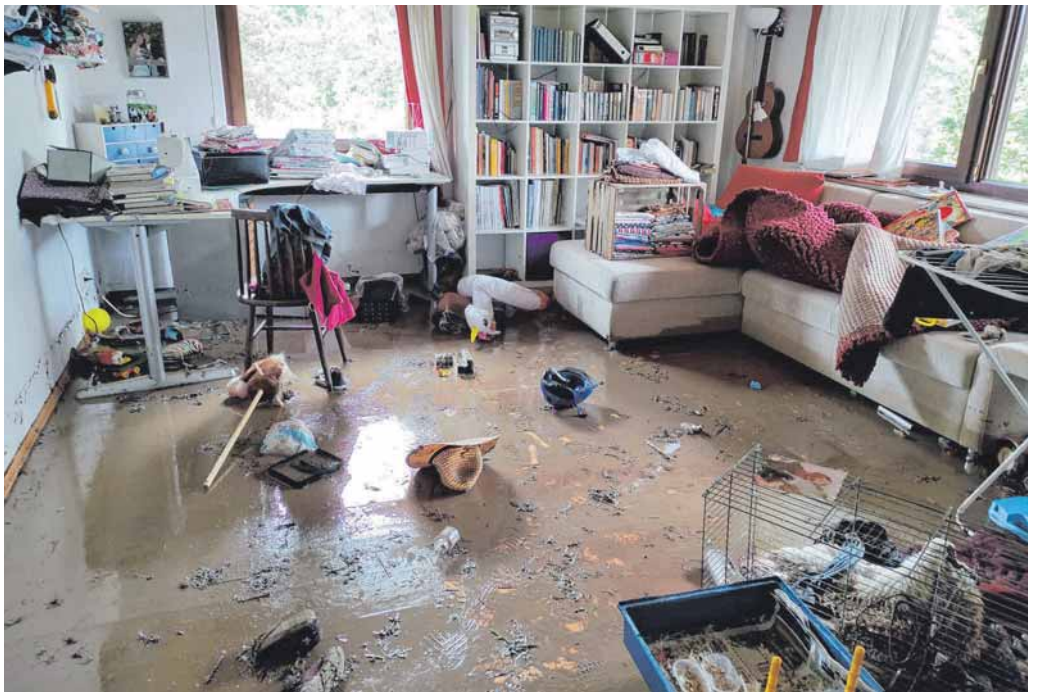
1990 begann Amann ein Aufbaustudium in Kirchenrecht am Kanonistischen Institut in München und promovierte 1994 in Theologie zum Thema „Laien als Träger von Leitungsgewalt?“. 1996 folgte das Lizenziat des kanonischen Rechts und nach der Habilitation 2003 die Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach „Kirchenrecht und kirchliche Rechtsgeschichte“ in München, wo er bis 2017 lehrte. Von 1995 bis 2010 wirkte der Geistliche als Richter am Diözesangericht, zunächst fünf Jahre in Rottenburg, dann in München.

Auch während seiner wissenschaftlichen Laufbahn blieb Amann immer Seelsorger. Er betreute sechs Jahre die vakante Pfarrei Ottenbach im Dekanat Göppingen-Geislingen, begleitete die Armen Schulschwestern in München als Hausgeistlicher und wirkte in unterschiedlichen Gemeinden der bayerischen Metropole. In dieser Zeit absolvierte er auch eine Ausbildung zum Exerzitienleiter. 2010 kehrte Amann als Pfarrer in seine Heimatdiözese Rottenburg-Stuttgart zurück.

# Nichts ist mehr, wie es war

## Manche Familien aus Ellwangen haben bei dem Starkregenereignis alles verloren

*Von Katrin Bölstler*



So sah es am ersten Tag im Erdgeschoss der Familie van Dijk aus. FOTO: PRIVAT

ROT AN DER ROT-ELLWANGEN - Binnen Minuten war alles verloren. Der Starkregen, der in der Nacht von Montag auf Dienstag über manchen Ortschaften im Landkreis Biberach niederging, hat Existenzen zerstört. Häuser sind unbewohnbar, Autos zerstört, Garagen demoliert. Manche Betroffenen hatten Glück im Unglück und es lief „nur“ der Keller voll. Doch manche Betroffene wissen auch vier Tage danach noch nicht, ob sie noch ein Zuhause haben. So wie die niederländische Familie van Dijk, die erst vor drei Jahren aus Holland in den Roter Teilort Ellwangen gezogen ist.

Am Freitagvormittag scheint die Sonne in Ellwangen. Es ist warm, sommerlich. Kinder spielen auf dem Pausenhof vor der neu umgebauten Schule. Doch der Schein trügt. Denn es ist erst vier Tage her, da flossen über diesen Schulhof Wassermassen, die man sich kaum vorstellen kann. Innerhalb von Minuten bildete sich ein Strom, der alles mit sich riss. So beschreiben es Anwohner, die das Unwetter miterlebt haben. Das Wasser, erzählen sie, sei von allen Seiten gekommen. Auf der Biberacher Straße, die direkt durch den Ort führt, vereinten sich die einzelnen Ströme zu einem.

Am schlimmsten hat es die Bewohner in der Straße Am Ellbach getroffen. Und das ist auch noch Tage später sichtbar. Am Straßenrand stehen große Container, aufgestellt von der Gemeinde. Vor jedem Haus stehen Menschen, sie spritzen schlammbedeckte Gegenstände ab, tragen kaputte Möbel aus den Häusern. Eine junge Frau, die ihren Namen nicht in der Zeitung lesen möchte, wohnt relativ weit vorn in der Straße. Ihrer Familie gehört das Haus, in dem sie lebt. Noch immer kann sie kaum fassen, was da eigentlich geschehen ist.

„Das Wasser stand sogar im Erdgeschoss so hoch“, sagt sie und zeigt dabei auf einen nassen Streifen, der sich auf Kniehöhe im Inneren des Hauses befindet. Das Wasser sei in jener Nacht so schnell gestiegen, dass ihnen keine Wahl geblieben sei, als das Haus fluchtartig zu verlassen. Etwas zu retten, sei unmöglich gewesen. Das Auto: kaputt. Alles, was sich im Kellergeschoss befunden hatte: kaputt. Der Öltank: ausgelaufen und kaputt. Gott sei Dank habe die Familie eine Elementarversicherung, die wenigstens die Schäden am Haus begleichen werde. Seit heute sei auch eine Spezialfirma da, die das Kellergeschoss reinige. Doch alles andere, was kaputtgegangen sei, dafür müsse die Familie selbst aufkommen. „Wir sind unglaublich dankbar dafür, dass wir in den ersten Tagen so viel Unterstützung aus dem gesamten Dorf und auch von der Ortsvorsteherin und der Bürgermeisterin erhalten haben“, betont sie. Der Zusammenhalt im Ort sei unglaublich.

Ein paar Häuser weiter. Auch dieser Familienvater möchte seinen Namen nicht in der Zeitung lesen. Vier Tage nach dem Unglück, sagte er, überwiege bei ihm die Dankbarkeit. Dafür, dass bei ihm „nur“ das Kellergeschoss, die Garagen und die Einfahrt geflutet wurden. Zwar sind beide Autos und das Motorrad kaputt sowie alles, was sich in den Kellerräumen befand. „Aber es sind alle noch am Leben“, sagt er und schaut dabei automatisch zu dem Haus gegenüber, in dem einer seiner Nachbarn, der dort in einer Einliegerwohnung lebte, in der Unglücksnacht umgekommen ist. Wie das passieren konnte, darüber will hier heute keiner sprechen. Zu tief sitzt noch der Schock, zu groß ist die Trauer. Allen ist klar, es hätte jeden treffen können. Keiner, der es nicht miterlebt hätte, könne sich vorstellen, mit was für einer Gewalt die Wassermassen binnen Sekunden in die Häuser geschossen seien, erklären alle Befragten unisono. Dass Regen, sonst so harmlos in Oberschwaben, so eine zerstörerische Wut entwickeln könne, das hatte von ihnen noch keiner am eigenen Leib erlebt.

Mit am schlimmsten hat es die Familie van Dijk getroffen. Timur van Dijk stapft am Freitag in Gummistiefeln um sein Haus und versucht zu retten, was noch zu retten ist. Sein Haus liegt direkt in der Mitte der Straße, die Wassermassen trafen sein Grundstück mit voller Wucht. Der Holländer ist erst vor drei Jahren aus seiner Heimat in das idyllische Dorf gezogen. Fassungslos berichtet er von jener Nacht, die sein Leben verändert hat. „Das Wasser kam von allen Seiten. Ich habe noch versucht, Dinge aus dem Keller zu retten, doch als die Fenster dem Druck nachgaben und barsten, musste ich mich mit einem Sprung ins Erdgeschoss retten. Es hat nicht viel gefehlt und ich wäre auch ertrunken.“

Obwohl die Feuerwehr den Keller bereits ausgepumpt hat, steht der Schlamm dort immer noch knöcheltief. Es ist dunkel, es gibt keinen Strom. Die Ölheizung ist explodiert, es stinkt und der Schlamm klebt sogar an den Kellerdecken. Timur van Dijk führt durch die einzelnen Räume und ringt dabei sichtbar um Fassung. „Hier habe ich erst vor Kurzem selbst eine Sauna gebaut“, sagt er und zeigt auf die noch erkennbare, wenn auch völlig zerstörte Kabine. „Und hier war mein Musikzimmer“, zeigt er auf das nächste Zimmer, in dem noch ein Bandplakat zu erkennen ist.

Was sich sonst noch in diesem Raum befunden hat, lässt sich nicht mehr erkennen. Der Schlamm und das Wasser haben alle Spuren getilgt. Eine mit Schlamm verkrustete Gitarre steht am Treppeneingang. Mehr ist nicht mehr übrig. Wie es ihm gelungen ist, seine Hühner aus dem Stall im Garten noch zu retten, kann er selbst nicht erklären. „Ich bin nach hinten, rein und habe sie mir geschnappt“, schildert er die Aktion und zuckt mit den Schultern. Auf die Frage, ob die Familie eine Hausratsversicherung habe, schüttelt er nur schweigend den Kopf. „Wir wissen im Moment überhaupt nicht, wie es weitergehen soll. Es ist alles kaputt. Vom Rasenmäher bis hin zum Kühlschrank“, ergänzt seine Frau Katharina.

Vor dem Haus versuchen Helfer und der Besitzer des Hauses, etwas Ordnung in das Chaos zu bringen. Der junge Mann hat das Haus von seinem Großvater geerbt und studiert in Hamburg. „Im Moment habe ich eigentlich Prüfungen, aber als ich gehört habe, was passiert ist, bin ich sofort hergefahren,“, sagt er. Eine erste Gutachterin von der Versicherung sei heute früh da gewesen. „Doch ihre Aufgabe war es nur festzustellen, ob der Schaden unter oder über 100 000 Euro liegt“, erklärt er. Und das sei aus seiner Sicht ziemlich eindeutig. Das Haus ist so stark beschädigt, dass im Moment nicht klar sei, ob es noch zu retten ist. Vielleicht muss es abgerissen werden.



Der Schlamm steht noch knöchelhoch.



In dieser Einliegerwohnung ertrank der 64 Jahre alte Mann. FOTO: KATRIN BÖLSTLER

# Impulsgeber: Wie Biberachs OB den Heiligen Norbert sieht

## Rot an der Rot feiert Ordensgründer Norbert – Predigt hält der Oberbürgermeister Norbert Zeidler

*Von Karin Kobsa*



Norbert Zeidler brachte eine von seinem Vater schnitzte Heiligenfigur seines Namenspatrons mit. FOTO: KARIN KOBSA

ROT AN DER ROT - Der Prämonstratenserorden feiert in diesem Jahr 900-jähriges Jubiläum. An den Ordensgründer, den Heiligen Norbert, ist in der Seelsorge Rot-Iller an dessen Namenstag, am 6. Juni, erinnert worden. Mit dabei waren elf geladene Norberts aus der ganzen Seelsorgeeinheit – und der wohl bekannteste Norbert aus dem Landkreis, Biberachs Oberbürgermeister Norbert Zeidler. Dieser hatte noch einen besonderen Ehrengast mitgebracht, den er später in seiner Predigt genauer vorstellte.

Die Spuren des Heiligen Norbert und seines Prämonstratenserordens lassen sich auch heute noch in der Seelsorgeeinheit entdecken, Darstellungen des Heiligen finden sich am Hochaltar, am Chorgestühl, auf dem Kelch und der Monstranz auf dem Altar der Klosterkirche in Rot an der Rot. Das Kloster war im Jahr 1126 eines der ersten Prämonstratenserklöster in Oberschwaben. Später waren die Norbertus-Schwestern lange Jahre im Jugendhaus „St. Norbert“ im Einsatz. Seit 2019 wirkt erstmals wieder ein Prämonstratenser in der Seelsorge: Pater Johannes-Baptist Schmid vom Kloster Roggenburg.

Er ist leitender Pfarrer und lebt zwei Tage in der Woche im Kloster Roggenburg. So lebt er genau das, was den Prämonstratenserorden kennzeichnet und was ausschlaggebend war für seine Entscheidung, der Gemeinschaft beizutreten: „Ich bin Prämonstratenser geworden, weil ich das Ideal des Ordens attraktiv finde“, sagte er. „Wir führen ein Klosterleben und dienen damit Gott und sind dennoch in der Welt präsent und für die Menschen da. Das Jubiläumsmotto bringt das gut zum Ausdruck: Gemeinsam. Mit Gott. Bei den Menschen.“

Pater Johannes wies mit Blick auf die Situation der heutigen Kirche und das Rücktrittsangebot von Kardinal Reinhard Marx darauf hin, dass auch heute vieles im Umbruch und schwierig sei, so wie vor 900 Jahren. Der Heilige Norbert habe den Klerus reformieren wollen mit dem Ziel, dass Priester in Gemeinschaft leben, so Pater Johannes.

Darauf ging auch Oberbürgermeister Norbert Zeidler in seiner Predigt-Ansprache ein. Dafür hatte er seinen Ehrengast mitgebracht: eine Holzfigur des Heiligen als Bischof und Ordensgründer, die Zeidlers Vater Norbert selbst geschnitzt hatte. An ihr zeigte der Biberacher OB auf, inwiefern auch heute noch das Leben des Heiligen für uns Hilfestellung geben kann. Dabei hob er drei Besonderheiten des Heiligen hervor: Authentizität, Impulsgeber und Menschennähe. Auch wenn er mit seinen Reformvorschlägen bei manchen auf Widerstand gestoßen sei, sei der Heilige Norbert bei seiner Haltung geblieben. Doch sei er auch zur Selbstkritik bereit gewesen. Norbert habe sich neuen Aufgaben und Herausforderungen gestellt. Sein Leben sei gekennzeichnet von Umbrüchen und Neuanfängen – „und genau das macht Norbert so menschlich“, sagte Zeidler, der hervorhob, dass heute mehr denn je Menschen gebraucht werden, „denen man abnimmt, was sie sagen oder tun“.

Zeidler beschrieb den Heiligen Norbert als einen, der das weltliche und geistliche Leben kannte – und beide wieder näher zueinander bringen wollte durch seine Reformvorschläge und die Gründung seines Ordens. Er war Impulsgeber eines neuen Ordens, der sich auf das Ursprüngliche, die Urkirche der Apostel, beruft. Er war einer, der die Nähe der Menschen suchte, statt sich zurückzuziehen. Damit fand er schnell Anhänger und konnte vielerorts neue Orden gründen oder umwandeln. „Das macht Norbert zu einem idealen Vorbild oder Patron für Menschen, die in Verantwortung stehen“, sagte Zeidler. „Denn sehr häufig besteht deren Rolle gerade darin, Visionen zu entwickeln, Menschen für Ideen zu begeistern und mitzunehmen – manchmal auch gegen Widerstände.“

Die Erinnerungen an den Heiligen Norbert seien aktueller denn je, zeigte sich Zeidler sicher. Denn „authentisch sein, Impulsgeber, nah bei den Mitmenschen – das wünscht man jedem seiner Mitmenschen, das darf man aber vor allem den Institutionen Staat und Kirche wünschen“, sagte er. „Ich bin sehr dankbar, den Namen eines Heiligen tragen zu dürfen, der in dieser Region große Spuren hinterlassen hat und dessen Leben und Handeln mir Leit- und Vorbild sind“, so Zeidler, der am Ende seiner Predigt-Ansprache von allen Beifall erhielt. Der Festgottesdienst endete mit dem Norbertlied, bevor jeder Norbert noch ein Namenstagsgeschenk erhielt, das an den Heiligen erinnert wie das Jubiläumsbier 1121 und für Kinder das Norbertsbüchlein.

ANZEIGEN

**Kraftfahrzeugmarkt**

**KFZ–Ankauf**

**Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen.**
☎ 0 39 44/3 61 60, www.wm-aw.de Fa.




**KINDERARMUT WOHNT NEBENAN**

**Mitmachen statt Wegschauen.**
Alle Informationen zu den Projekten auf
www.mach-dich-stark.net

**Spendenkonto:**
IBAN:
DE 45 60120500 000 5787005
Stichwort: NEBENAN

**Heizöl-Express**



... immer in Ihrer Nähe!

Sie erreichen uns unter Telefon (0 75 64) 93 52 97

**Heizöl-Handel Benno Forderer**
Fasanenweg 21 · 88410 Bad Wurzach

**Immobilien**



**LBS**
Ihr Baufinanzierer!
**Bezirksleiter Marco Pisarro**
07352 51235
Marco.Pisarro@lbs-sw.de

**schwäbische.de/kleinanzeigen**




Erfüllen Sie sich jetzt Ihre Träume mit dem Frühlingskredit Ihrer Kreissparkasse Biberach!
Sprechen Sie uns gerne an oder informieren Sie sich online.
www.wunscherfüller.de

Wenn's um Geld geht
Kreissparkasse Biberach

*Effektiver Jahreszins (bonitätsabhängig), fester Sollzinssatz ab 2,44 % p.a. für Nettodarlehensbeträge ab 2.500,00 € bis 50.000,00 € | 2/3 aller Kunden erhalten 3,49 % effektiver Jahreszins, 3,43 % fester Sollzins p.a.; Beispiel: Bei 10.000,00 € Nettodarlehensbetrag, Laufzeit 48 Monate, monatliche Rate 227,99 €, Gesamtbetrag 10.715,23 €, Kreissparkasse Biberach, Zeppelinring 27–29, 88400 Biberach an der Riß | Diese Aktion gilt nur für Neuabschlüsse vom 01.04.2021 bis 30.06.2021.




Sonderveröffentlichung

Metzgerei
## Wochenangebot
17.06. bis 23.06.2021

Familienbetrieb seit 1938
mit hauseigener Schlachtung

| | | |
|---|---|---|
| Grillbauchscheiben | 100 g | –,99 EUR |
| Schweineschnitzel | 100 g | –,99 EUR |
| Lyoner | 100 g | 1,09 EUR |
| Rote | 100 g | –,99 EUR |
| Schwartenmagen | 100 g | –,89 EUR |
| Rubachtaler 45% Fett i.Tr. | 100 g | 1,79 EUR |

BIRKHOFER

Schloßstr. 63 | 88416 Ochsenhausen
Telefon 07352 8235 | Telefax 07352 1740
info@metzgerei-birkhofer.de | www.metzgerei-birkhofer.de

## Metzgerei NEFF
**Bellamont**

**Dieses Wochenende empfehlen wir:**
**Gyros + *Knabberfleisch***

| | | |
|---|---|---|
| Schweineschnitzel | 1 kg | 9,80 |
| Grillbauchscheiben | 1 kg | 8,80 |
| Pfefferbeißer | 100 g | 1,30 |

**Am Dienstag, 22. Juni:**
Hackfleisch (gemischt) 1 kg 8,- 2 kg 15,-

## Herzlich willkommen:
## Mode-Spaß für kleine Leute



Sonnenhütle, T-Shirts, bequeme Hosen, Kleidchen, Wäsche, Schlafanzüge...

sanetta · BONDI KIDSWEAR · LOSAN

Sanitätshaus GIMPLE GmbH & Co. KG
Marktplatz 27
88416 Ochsenhausen
Tel. 07352/8533

**NEU:** Kinder-Fliegen, Buben-Hemden
Gürtel und Hosenträger
Lust auf Stricken oder Häkeln?
Lieblingsfarbe aussuchen und los gehts.

...zum Bauen **LINZMEIER**



## NEU eingelagert - Schüttgüter

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an Schüttgütern und freuen uns auf Ihren Besuch.

- Granit Splitt 16-32 blau lose
- Basaltsplitt 16-22 lose
- Splitt 2-5 lose
- Kies 0-16 lose
- Kies 16-32 lose

**Linzmeier Baustoffe GmbH & Co. KG**
Kolpingstraße 8 | 88416 Ochsenhausen | www.Linzmeier-Baustoffe.de

**Schemmerhofen**

maler **hoffmann**
zuverlässig · kompetent · fair

- Fassadensanierung
- Wärmedämmung
- Tapezierarbeiten
- Holzbearbeitung
- Kreativtechniken
- Bodenbelagsarbeiten
- Farbgestaltung
- Beschichtungsarbeiten

Industriestraße 26 · 88433 Schemmerhofen · Tel. 07356 3125
www.mh-schemmerhofen.de